

Hansestadt LÜBECK 

**Machbarkeitsstudie Hubbrücken
Variantenvergleich**

Abgestimmte Stellungnahme der Hansestadt Lübeck an die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung



Variante I-1

EHB als Straßenbrücke

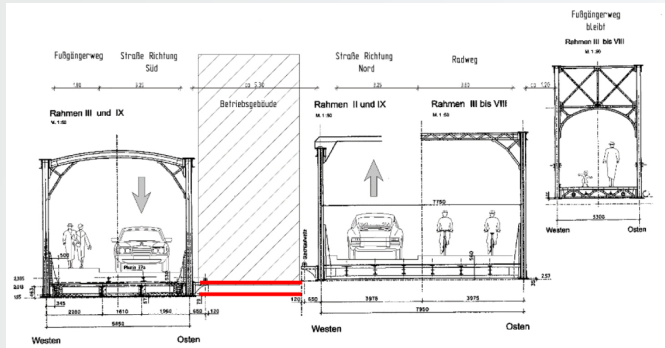


Abbildung 3-5: Verkehrsführung der Variante V-I im Schnitt

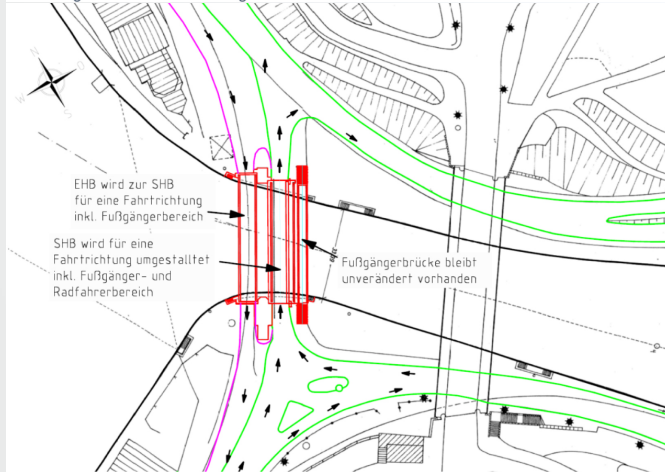


Abbildung 3-6: geplante Verkehrsführung der Variante V-I in der Draufsicht

Veranlassung / Begehren der Hansestadt Lübeck und Kostenfolge

- Mehraufwand Sanierung EHB,
- Wiederinbetriebnahme EHB,
- Verkehrsgerechte Anbindung EHB,

Kostenteilung nur für Teilbauwerk EHB: 66 % HL / 34 % WSV

Kosten

Investitionskosten gesamt:
Vergleich mit Vorzugsvariante:

16.375.000 EUR
129 %

Investitionskostenanteil HL:
Ablösung für Betrieb und Unterhaltung:
Gesamtkosten für die Hansestadt Lübeck:

4.980.000 EUR
4.345.000 EUR
9.320.000 EUR

Beträge auf 5.000 EUR gerundet, deswegen geringe Abweichungen möglich

Variante I-2

EHB als Geh- und Radwegbrücke

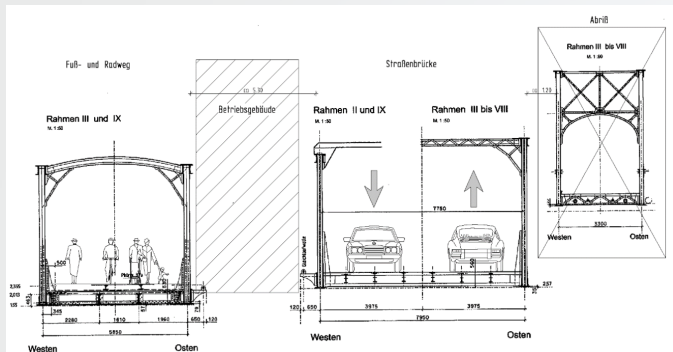


Abbildung 3-8: Verkehrsführung der Variante V-II im Schnitt

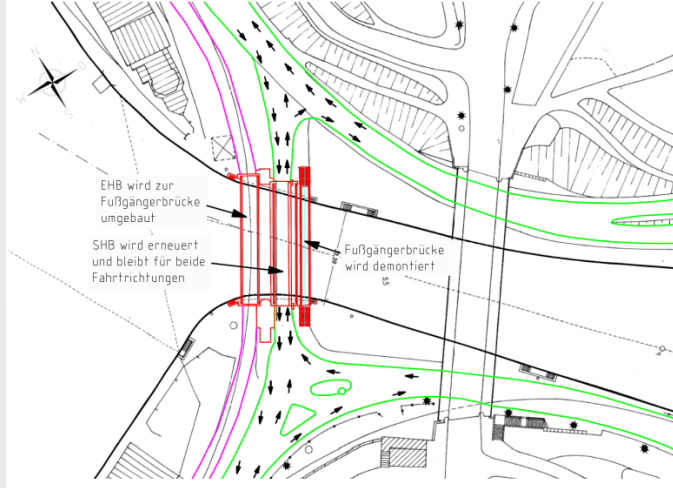


Abbildung 3-7: geplante Verkehrsführung der Variante V-II

Veranlassung / Begehren der Hansestadt Lübeck und Kostenfolge

- Mehraufwand Sanierung EHB,
 - Wiederinbetriebnahme EHB,
 - Verkehrsgerechte Anbindung EHB,
- Kostenteilung nur für Teilbauwerk EHB: 66 % HL / 34 % WSV

Kosten

Investitionskosten gesamt:	16.200.000 EUR
Vergleich mit Vorzugsvariante:	128 %
Investitionskostenanteil HL:	4.820.000 EUR
Ablösung für Betrieb und Unterhaltung:	4.220.000 EUR
Gesamtkosten für die Hansestadt Lübeck:	9.045.000 EUR

Beträge auf 5.000 EUR gerundet, deswegen geringe Abweichungen möglich

Variante I-3

unveränderter Status quo

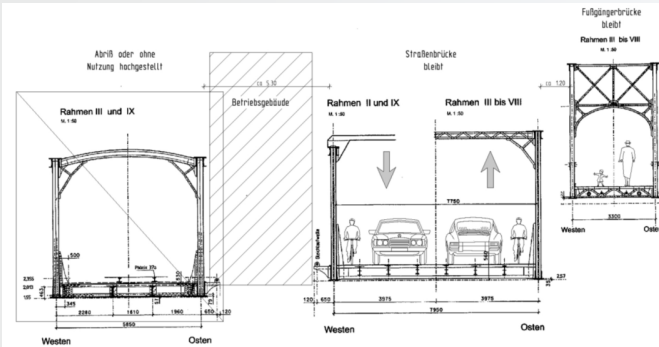


Abbildung 3-11: Verkehrsführung der Variante V-IV im Schnitt

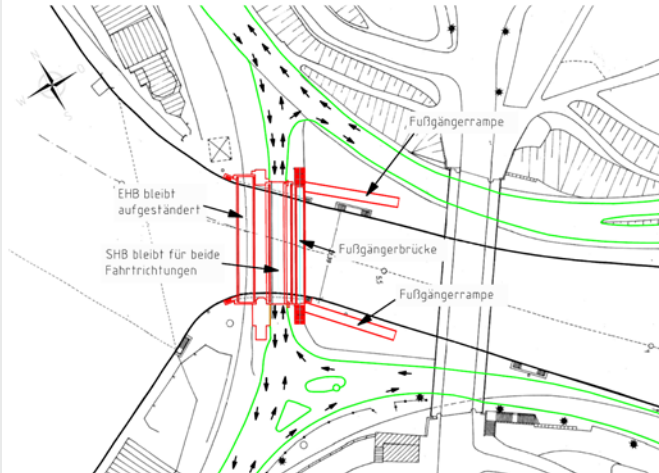


Abbildung 3-12: geplante Verkehrsführung der Variante V-IV

Veranlassung / Begehren der Hansestadt Lübeck und Kostenfolge

- Kein Begehren der HL,

Volle Kostentragung durch WSV

Die Ergänzung des Bauwerks im Nachgang mit einem barrierefreiem Zugang (Aufzug) wird geprüft, die Kostentragung muss noch mit der WSV verhandelt werden. → Summe: 540.000 EUR

Kosten

Investitionskosten gesamt:
Vergleich mit Vorzugsvariante:

12.690.000 EUR
100 %

Investitionskostenanteil HL:
Ablösung für Betrieb und Unterhaltung:
Gesamtkosten für die Hansestadt Lübeck:

0 EUR
0 EUR
0 EUR

Beträge auf 5.000 EUR gerundet, deswegen geringe Abweichungen möglich

Vorzugsvariante

Variante N-1 Neubau an einer neuen Stelle

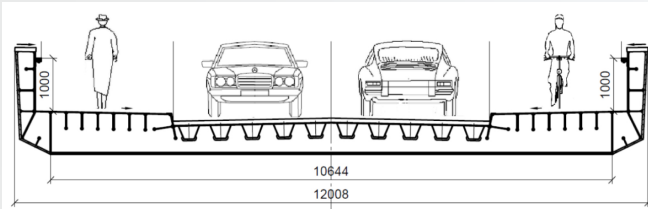


Abbildung 3-13: Verkehrsführung der Variante V-V im Schnitt, Bsp. Trogquerschnitt

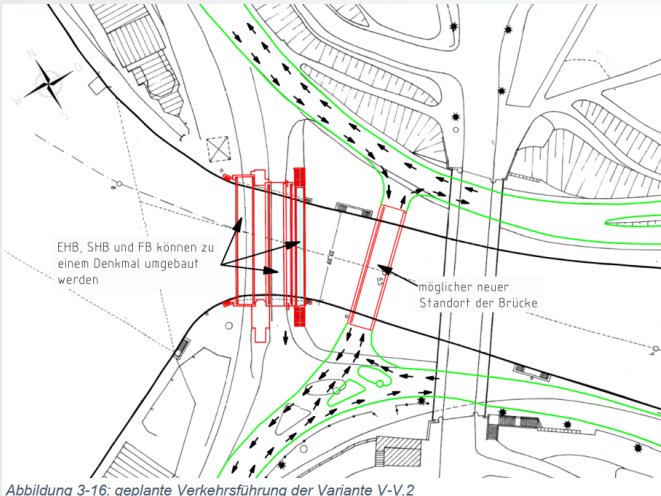


Abbildung 3-16: geplante Verkehrsführung der Variante V-V.2

Veranlassung / Begehren der Hansestadt Lübeck und Kostenfolge

- Erhalt des Altbauwerks
- Breitere Verkehrsräume

Kostenteilung für Gesamtbauwerk: 57 % HL / 43 % WSV

Kosten

Investitionskosten gesamt:
Vergleich mit Vorzugsvariante:

16.185.000 EUR
128 %

Investitionskostenanteil HL:
Ablösung für Betrieb und Unterhaltung:
Gesamtkosten für die Hansestadt Lübeck:

9.275.000 EUR
10.740.000 EUR
20.010.000 EUR

Förderung nach GVFG und ein Vorteilsausgleich durch die WSV sind zu erwarten, die Größenordnung kann aber derzeit nicht abgeschätzt werden

Beträge auf 5.000 EUR gerundet, deswegen geringe Abweichungen möglich

Variante N-2 Neubau an der gleichen Stelle

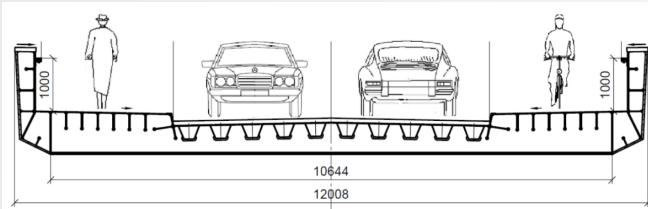


Abbildung 3-13: Verkehrsführung der Variante V-V im Schnitt, Bsp. Trogquerschnitt

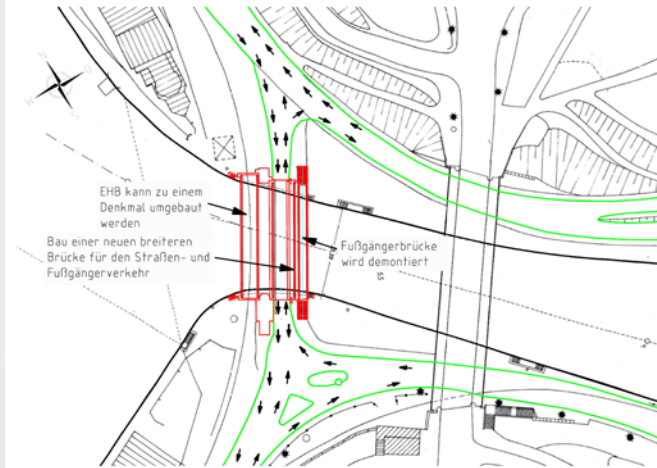


Abbildung 3-14: geplante Verkehrsführung der Variante V-V.1

Veranlassung / Begehren der Hansestadt Lübeck und Kostenfolge

- Breitere Verkehrsräume

Kostenteilung für Gesamtbauwerk: 51 % HL / 49 % WSV

Kosten

Investitionskosten gesamt:
Vergleich mit Vorzugsvariante:

12.465.000 EUR
98 %

Investitionskostenanteil HL:
Ablösung für Betrieb und Unterhaltung:
Gesamtkosten für die Hansestadt Lübeck:

6.335.000 EUR
7.955.000 EUR
14.290.000 EUR

Förderung nach GVFG und ein Vorteilsausgleich durch die WSV sind zu erwarten, die Größenordnung kann aber derzeit nicht abgeschätzt werden

Beträge auf 5.000 EUR gerundet, deswegen geringe Abweichungen möglich

Variante I-3

unveränderter Status quo

Nachteile der Vorzugsvariante

- keine barrierefreie Querung der Kanaltrave
- nachteilige Verkehrsführung für den Radverkehr
- erforderliche Querschnitte nach RASt nicht eingehalten
- lange Bauzeit, dadurch lange Vollsperrungen (nur gegenüber der Neubaulösung an neuer Stelle)

Vorteile der Vorzugsvariante

- + Vollständiger Erhalt des Erscheinungsbildes des Hubbrückenensembles (EHB festgesetzt), keine Änderungen des Stadtbildes
- + Erhaltung historischer Bausubstanz, Denkmalschutz bleibt erhalten
- + Originale Antriebskomponenten könnten für die EHB erhalten werden
- + günstigste Lösung hinsichtlich der Investitions-, Unterhaltungs- und Betriebskosten



Vergleich Mehrkosten zur Beteiligung

Mehrkosten		Beteiligung	
Investitionskosten			
Variante I-3:	12.690.000 EUR	Forderung WSV:	3.830.000 EUR
Variante I-1:	16.375.000 EUR	Forderung HL:	7.515.000 EUR
„Sowieso“-kosten: (SHB und FB)	8.860.000 EUR	Errechnen eines Teilungsschlüssels:	
EHB:		Anteil HL = $\frac{7.515.000 \text{ EUR}}{3.830.000 + 7.515.000} = 66 \%$	
Anteil Variante I-3: („Sowieso“-kosten WSV)	3.830.000 EUR	Anteil HL =	66 % x 7.515.000 EUR
Anteil Variante I-1:	7.515.000 EUR	=	4.980.000 EUR
		Ant. WSV =	34 % x 7.515.000 EUR
		=	2.540.000 EUR
Mehrkosten (HL):	3.685.000 EUR	Beteiligung (HL):	4.980.000 EUR

